

Ghost in the Development Center

Von abgemeldet

Kapitel 3: Second Encounter

"Amen!", war das einzige Wort was Batou nach Beendigung des Gespräches noch herausbekam.

"Ich frage mich, was dort vorgefallen ist, als wir verschwanden. Wir hatten doch bereits die ganze Drecksarbeit erledigt", sagte Togusa wütend.

"Wir haben keine Zeit für Spekulationen jeglicher Art. Unsere Aufgabe besteht nur darin, die Situation dort vor Ort aufzuklären und nicht weiter ins Geschehen einzugreifen. Ich hoffe, das hat jeder von ihnen verstanden", kam es harsch vom Major, worauf diese sich leicht verwirrende Blicke von Togusa einfiel.

"Ishikawa und Borma. Ich möchte sie beide dieses mal an meiner Seite haben, denn sie haben bei dem Vorfall damals die Hauptuntersuchungen durchgeführt. Wenn mir einer bei den Untersuchungen helfen kann, dann sie!"

Ein Nicken seitens Ishikawa und Borma folgte.

"Die Restlichen observieren mit Hilfe der Tachikomas erst einmal das Gebäude. Wenn wir als große Gruppe dort zustoßen, wird man sofort auf uns aufmerksam werden und wir wollen ja nicht, dass die Sache dort vollkommen aus dem Ruder gerät."

Während sich der Major, Ishikawa und Borma schon losmachten und die restlichen Mitglieder von Sektion9 in den Tachikomas einstiegen, ließ es sich Togusa nicht nehmen über das Verhalten des Majors in letzter Zeit nachzudenken.

"Sagen sie mal Batou, finden die das Verhalten des Majors in letzter Zeit nicht auch leicht seltsam?"

Allerdings musste Batou bei diesem Worten lachen. "Was soll daran denn seltsam sein? Sie verhält sich doch wie immer", meinte Batou mit grinsendem Gesicht.

"Außerdem...zu viel Nachdenken bringt Falten und gerade bei ihrem menschlichen Körper sieht das nicht so gut aus, von daher konzentrieren sie sich nur auf den nächsten Auftrag."

Fast angekommen am Entwicklungszentrum bot sich den 3 Mitgliedern der Sektion9 ein wahres Bild des Grauens. Bereits von weitem konnte man das Blut, welches den Ost-Eingang förmlich zierte, erkennen.

"Hier muss sich ja wirklich jemand ausgelassen haben", kam es still von Ishikawa.

"Wer sind sie? Unbefugte haben keinen Zutritt", schrie eine kräftige Stimme, die zu einem Beamten gehörte, der das Gebiet abspernte.

Doch die 3 reagierten gar nicht auf den Zuruf des Mannes.

"Ishikawa...Borma...sie wissen was sie zu tun haben. Sobald es etwas Neues gibt, kontaktieren sie mich". Mit diesen Worten ging der Major Richtung Ost-Eingang. Dort

angekommen stand auch schon der Befehlshaber von Sektion 5.

"Ach, sie müssen die Leute von Aramaki sein, oder? Ich hatte ihn vorhin kontaktiert"
"Erzählen sie mir, was hier genau vorgefallen ist", kam es wieder harsch vom Major.

Inzwischen waren auch die restlichen Mitglieder am Entwicklungszentrum angekommen. Saito und Paz observierten das Geschehen am Ost-Eingang, während sich Batou und Togusa im Tachikoma am Haupteingang platzierten.

Togusa wurde plötzlich schlecht und er war kurz davor, sich zu übergeben. "Reißen Sie sich zusammen, Togusa... oh man, jemand hätte wirklich mal die Putzkolonne rufen können, bevor wir hier die Drecksarbeit verrichten". Batou war sichtlich sauer, jedoch wurden seine Systeme sofort in Alarmzustand versetzt, als Schreie aus dem Gebäude ertönten, die ein paar Stockwerke höher zu entstehen schienen.

Der Beamte erschrak sichtlich und wäre fast nach hinten über umgekippt. Via Cyberkommunikation hörten alle Mitglieder die Stimme des Majors: "Also gut, es geht los! Keine Zeit verlieren!". Und schon stürmte das Eindringteam das Gebäude. Merkwürdigerweise sahen sie nichts Auffälliges auf dem Weg nach oben, außer die vielen Leichen und das Blut, worüber man sie jedoch bereits informiert hatte. Es gab keine Schuss- oder Schnittverletzungen, auch keine Beschädigung der Wände. Nichts, was auf eine Kampfhandlung zurückzuführen wäre.

Im fünften Stock angekommen, hörten sie ein leises Flüstern und Stöhnen, welches von einer schwer verwundeten Sektion 5 Einheit ausging. Der beißende Gestank des Blutes war überall zu riechen, und verlieh den Mitgliedern ein mulmiges Gefühl in der Magengegend.

"Vorrücken!", kam es vom Major.

Die Mitglieder näherten sich dem Schwerverwundeten der permanent vor sich hin winselte.

"Nein,...kann nicht mehr", waren die einzigen Worte, die die Mitglieder von ihm vernahmen, als sich plötzlich ein großer Schatten über sie ausbreitete.

Es war ein gigantischer Cyborg, der einer Spinne ähnelte und zahlreiche Krallen am Körper trug. Mit offenem Mundwinkel bestaute Togusa den spinnenähnlichen Cyborg. "Wo kommt das Teil denn her?" Es verging keine Sekunde, bis das Feuer eröffnet wurde. Allerdings schien dies dem Cyborg nichts auszumachen.

"Aus was besteht der denn?", brüllte Batou verärgert.

Der Major rannte mit schnellem Schritte zum Schwerverwundeten, welcher immer noch vor sich hinwinselte. "Kann nicht mehr..."

"Was ist hier passiert? Helfen sie uns...", bevor der Major den Satz beenden kann, stand der Cyborg bereits vor ihr. Mit einem großen Sprung beförderte er sich direkt zum Schwerverwundeten. Bevor der Major allerdings ihre Waffe ziehen konnte, zückte der spinnenähnliche Cyborg eine seiner Krallen und stach durch die Hand des Majors.

"Motoko!!!", brüllte Batou und rann zum Major, welche schmerzerfüllt das Gesicht verzog. In diesem Moment nahm sich der Cyborg die verwundete Sektion 5 Einheit vor. Mit drei weiteren Krallen schnappte er sich den Verwundeten und stach ihm in den Kopf.

Fassungslos sahen die Mitglieder von Sektion 9 dem Geschehen zu. Togusa war

sichtlich damit beschäftigt, sein Brechgefühl zu unterdrücken.

"Was tut das Teil da?", fragte Paz verwirrt. "Es sieht tatsächlich so aus, als würde es die im Cyberhirn enthaltenen Informationen aussaugen", kam es von Saito."

Togusa konnte sich nicht mehr halten und musste brechen. In dem Moment sprang der Major auf und verpasste dem Cyborg einen kräftigen Tritt. Unbeachtet davon zückte dieser wieder zwei von seinen Krallen, ließ die inzwischen tote Sektion5 Einheit fallen und attackierte den Major. Allerdings meldete sich diese mal Batou ebenfalls zu Wort. "Wenn dem Teil unsere Waffen nichts ausmachen, muss halt meine gute alte Kraft weiter aushelfen", brüllte Batou, während er auf den Cyborg zu rannte.

Seine Faust traf den Kopf des Cyborgs, allerdings schien ihm auch dies nichts auszumachen.

"Was zum Teufel...", kam es noch von Batou, bevor dieser 2 Krallen im Oberkörper hatte. Der Cyborg schleuderte Batou zu Paz und Saito. "Major, wir müssen uns zurückziehen!", schrie Saito. Das noch immer schmerzverzogene Gesicht des Majors blickte den Cyborg an. "Was hat es mit mir gemacht? Wieso schmerzt meine Hand bereits von einem seiner Stiche?", dachte sich der Major.

Währenddessen waren Ishikawa und Borma noch immer mit dem Beamten beschäftigt, der für die Absperrung des Gebietes verantwortlich war. "Und Borma? Wie sieht's bei ihnen aus? Gibt der Beamte ein paar nützliche Informationen her?"

"Sieht schlecht aus. Er scheint wirklich nur für die Absperrung des Gebietes verantwortlich gewesen zu sein."

"Plötzlich meldete sich der Chief zu Wort.

"Es gibt scheinbar Probleme. Ich kriege keine Verbindung zum Major." Ishikawa und Borma nickten sich kommentarlos zu und machten sich auf den Weg zum Haupteingang des Entwicklungszentrums.

Wir müssen hier schleunigst weg", kam es panisch vom Major. So hatten sie die restlichen Mitglieder von Sektion9 nie gesehen. In dem Moment zündete der Cyborg einen winzigen Chip, der wenig später für eine Explosion in der 5.Etage sorgte. Vor den Augen des Majors wurde alles schwarz...

Es war ein harter Aufprall. Als sie den Geruch von verbranntem Gummi wahrnahm, wachte sie auf. Ihr bot sich ein Bild des Schreckens. Das Flugzeug vor ihren Augen war nicht mehr zu erkennen. Keine Menschenseele weit und breit. Müdigkeit machte sich in ihr breit. Bewegen konnte sie sich nicht. Sie fiel in einen tiefen Schlaf.

Der Major öffnete langsam die Augen. Die Person die vor ihr stand war der Chief persönlich. "Wie ich sehe, geht es ihnen wieder besser. Das freut mich", kam es vom Chief.

Leicht verwirrt fragte Motoko, was eigentlich passiert sei. Aramaki erklärte ihr, dass die Tachikomas kurz nach der Explosion in der 5.Etage aufgetaucht seien und alle aus den Trümmern holten. Batou befände sich noch in Behandlung und benötigte mit großer Wahrscheinlichkeit einen neuen Cyberkörper. Togusa, sowie Paz und Saito zogen sich weniger schlimme Verletzungen zu, sind aber auch noch in Behandlung. Motoko seufzte sichtlich erleichtert. "Ruhen Sie sich erst einmal aus.", sagte Aramaki

und verließ den Raum.